Die Gemeinde Grassau erläßt auf Grund Art. 23, 24 der Gemeindeverordnung für den Freistaat Bayern vom 25.02.1952 (BayBS I S. 461) und Art. 52 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes vom 11.07.1958 (GVBl.S. 147) folgende

S a t z u n g

§ 1

Im Bereich der Gemeinde Grassau werden alle Hauptgebäude mit einem Hausnummernschild versehen.

Als Hauptgebäude gelten alle Wohngebäude und ferner Betriebsgebäude, die eine selbständige bauliche oder wirtschaftliche Einheit darstellen. Hat ein Gebäude mehrere Hauptzugänge, von denen jeder zu einer geschlossenen Gruppe von Wohnungen oder Betrieben führt, erhält jeder Gebäudeteil mit eigenem Hauptzugang eine eigene Hausnummer.

Keine eigene Hausnummer erhält Gebäudezubehör (z.B. nicht selbständige Stallungen, Remisen, Schuppen, Garagen, Waschküchen, Gartenlauben usw.).

Für die Numerierung ist das Straßen- und Hausnummernverzeichnis der Gemeinde maßgebend.

§ 2

1)

Die Hausnummernschilder werden von der Gemeinde beschafft und angebracht. Die hierfür entstandenen Kosten haben die Eigentümer der Hauptgebäude zu tragen. Sind an einem Gebäude mehrere Personen eigentumsberechtigt, haften sie für die Kosten als Gesamtschuldner (§ 421 BGB).

2)

Die Gemeinde überläßt es den Hauseigentümern, die Hausnummernschilder selbst zu erhalten. Kommen die Hauseigentümer dieser Aufgabe nicht ordnungsgemäß nach, ist die Gemeinde nach erfolgter Mahnung und Ablauf der gesetzlichen Frist berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten der Gebäudeeigentümer durchzuführen.

§ 3

Die Verpflichtung der Gebäudeeigentümer, das Anbringen der Hausnummernschilder zu dulden (Art. 52 Abs. 2 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes) kann durch Anwendung der gesetzlich zulässigen Mittel erzwungen werden (Zwangsvollzug nach Art. 27 GO).

§ 4

Diese Satzung tritt am 01. Mai 1959 in Kraft.

Grassau, den 03. April 1959

Der Gemeinderat

gez. Steiner
(Steiner)
1. Bürgermeister